

Technik aus Wuppertal

Zusätzlich zur Förderung der Forschung am Large Hadron Collider in Genf erhält Professor Christian Zeitnitz (Bergische Universität) Mittel zur Entwicklung von neuartigen Detektorkonzepten für zukünftige Teilchen-Beschleuniger. Ein Großteil der Entwicklungsarbeiten erfolgt in enger

Zusammenarbeit mit Firmen aus der Bergischen Region. So werden beispielsweise neuartige geflochtene Carbonmaterialien in Zusammenarbeit mit der Firma Barthels-Feldhoff in Wuppertal entwickelt.

"Die neuen Projekte bieten jungen Wissenschaftlern vielfältige Möglichkeiten

zu innovativer Forschung im Rahmen von Promotionsprojekten", sagt Prof. Wolfgang Wagner. Die meisten der jungen Forscherinnen und Forscher kommen aus der Region, einige ziehen aber auch aus dem Ausland nach Wuppertal. Red